

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gemeindeverband Berufsschulzentrum Region Oberland Ost, Interlaken	Berufsschulzentrum mit Sportanlagen, PW	Fachleute, die seit mind. dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in den Amtsbezirken Frutigen, Niedersimmental, Interlaken, Oberhasli, Obersimmental, Thun oder Saanen haben	16. Febr. 81 (ab 18. Aug. 80)	32/1980 S. 730
Städtische Baudirektion, Bern	Erneuerung des Klösterliareals, IW	Fachleute, welche in der Schweiz heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Oktober 1978 niedergelassen sind	20. Febr. 81 (22. Aug. 80)	30-31/1980 S. 711
Gemeinde Suhr AG	Zentrum «Bärenmatte», PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Fachleute, welche in Suhr heimatberechtigt sind	<b>Neu:</b> <b>27. Febr. 81</b>	38/1980 S. 960
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten	Architekturpreis Beton 81, beispielhafte Werke aus Beton, Preisausschreiben	Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Objekten, ausgeführt in der Schweiz nach dem 1. Jan. 1974 (siehe Inserat in H. 48/1980, S. 8)	16. März 81	48/1980 S. 8 (Inserat)
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung, Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459
Service des Bâtiments de l'Etat de Vaud	Nouveau Tribunal Cantonal, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire vaudois avant le premier janvier 1979	31. März 81 (31. Okt. 80)	44/1980 S. 1111
Stadt Winterthur	Künstlerische Gestaltung beim Krankenhaus Oberwinterthur	Künstler, die Bürger von Winterthur oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 ansässig sind sowie auswärtige Künstler, die als Aktivmitglieder der Künstlergruppe Winterthur angehören	10. April 81	51/52/1980 S. 1389
Commune du Grand-Sacconnex	Salle communale de Grand-Sacconnex, PW	Architectes propriétaires d'un bureau ayant leur domicile privé ou professionnel sur le territoire de la Commune de Grand-Sacconnex depuis une date antérieure au 1 jan. 1979	16. April 81 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Reformierte Kirchgemeinde Baden	Kirchzentrum in Nussbaumen/Obersigenthal, PW	Architekten, die seit dem 1. Juni 1979 im Bezirk Baden ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. April 80 (21. Nov. 80)	46/1980 S. 1156
Verein Aargauische Arbeitskolonie	Sanierung der Arbeitskolonie, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton Aargau niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz)	30. April 81 (10. Nov. bis 12. Dez. 80)	44/1980 S. 1111
Gemeinde Trimmis GR	Erweiterung der Schulanlage, PW	Alle seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Graubünden niedergelassenen (Wohn- und Geschäftssitz) Architekten und solche mit Bürgerrecht im Kreis Fünf Dörfer	1. Mai 1981	51/52/1980 S. 1389
Stadt Thun	Überbauung Aarefeld-Bahnhofstrasse- Bahnhofplatz in Thun	Architekten und Planungsfachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Thun heimatberechtigt sind. Studenten sind zugelassen (Siehe Art. 26 Ordnung 152)	15. Mai 81	51/52/1980 S. 1389
Gemeinderat Niedererlinsbach SO	Gemeindehaus Niedererlinsbach, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1979 in den Gemeinden Niedererlinsbach, Obererlinsbach oder Erlinsbach ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	29. Mai 81	6/1981 S. 103
Consortio Casa per anziani, Sorengo	Casa per anziani, Sorengo, PW	Aperto a chi è iscritto all'albo OTIA ramo architettura ed è domiciliato o ha uno studio di architetto in uno dei comuni consorziati dal primo gennaio 1980	15. Juni 81 (16. Feb. 81)	51/52/1980 S. 1389
Parrocchia di Giubiasco TI	Chiesa sussidiaria, Pedevilla, Giubiasco TI, PW	Membri dell'Ordine degli ingegneri e architetti del Cantone Ticino (OTIA) ed iscritti all'ordine parte architettura prima del 1. gennaio 1981; professionisti attinenti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera ed aventi i requisiti che permetterebbero la loro iscrizione all'OTIA parte architettura	26 giugno 81 (6 marzo 81)	5/1981 S. 77
Gemeinderat Wettingen AG	Werkhof und Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage in Wettingen, PW	Alle seit dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Juni 81 (ab 23. Feb. 81)	folgt
Stadtrat von Luzern	Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten	3. Aug. 81 (30. Jan. 81)	3/1981 S. 37

Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58
Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409

## Neu in der Tabelle

Stattdrat von St. Gallen	Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	10. Aug. 81 (30. Juni 81)	7/1981 S. 127
Commune de Lausanne VD	Hôtel d'Ouchy à Lausanne, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domicilies ou établis sur le territoire de la Commune de Lausanne avant le 1er Janvier 1980		7/1981 S. 127
Gemeinderat von Wettingen ZH	Werkhof, Feuerwehrmagazin, Zivilschutzanlage, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Bezirk Baden niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	26. Juni 81 (23. Feb. bis 20. März 81)	7/1981 S. 127

## Wettbewerbsausstellungen

Commune de Prilly	Complexe scolaire à Corminjoz-Prilly, PW	Grosser Saal von Prilly, 12. bis 24. Februar, Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr	8/1980 S. 162	7/1981 S. 126
Regierungsrat des Kantons Zürich	Limmatbrücke, Nationalstrasse N20, bei Dietikon, Submissionswettbewerb	Unterkellerung des Hallenbades Zürich-Oerlikon; 11. bis 13. Feb., von 10 bis 19 Uhr; 14. Feb. von 10 bis 17 Uhr, 16. bis 18. Feb. von 10 bis 19 Uhr		6/1981 S. 103
Regierungsrat des Kantons Zürich	Rheinbrücke bei Eglisau, Ideenwettbewerb	Gleiche Ausstellungsdaten wie Limmatbrücke N20 (oben)	16/1980 S. 400	51/52/1981 S. 1389

## SWISSBAU-STANDBESPRECHUNGEN

## Constral AG, Weinfeld/Fahrni &amp; Co. AG, Lyss

Die Firmen Constra AG, Weinfeld und Fahrni + Co. AG, Lyss, als Hersteller von Aluminium-Fenster und -Fassaden bekannt, haben sich nach langer Prüfphase zur Übernahme eines der heutigen Bedürfnisse hinsichtlich Energiesparen und Wartungsfreundlichkeit gerechtwerdenden Kunststoff-Fenster-systems entschlossen. Unter dem Namen Thermassiv wird ein Kunststoff-Fenster gezeigt, das nicht mehr dem bekannten Hohlkammerprinzip entspricht, sondern vom Kern bis zur Aussenschicht aus massivem Kunststoff besteht. Bis heute mussten Kunststoff-Fensterprofile mit verdeckt angebrachten Stahlprofilarmierungen ausgesteift werden, um den statischen Anforderungen und einer genügenden Beschlagsbefestigung gerecht zu werden. Diese Technik ist nun überholt. Thermassiv weist für eine optimale statische Belastbarkeit in der Kernmasse angebrachte Fiberglasarmierungen auf, die in den Zug- und Druckzonen die notwendige Stabilisierung bringen. Diese Glasfaserarmierungen sind in die aus duroplastischem Kunststoff als Bindemittel und mikroskopisch kleinen Silikat-Hohlkugeln als Füllmaterial bestehende Kernmasse eingebettet und somit kraftschlüssig verbunden. Zudem weist die Kernmasse im gesamten Profilquerschnitt eine Schraubfestigkeit auf, welche die von Holz übersteigt. Korro-

sionsgefährdete Stahlarmierungen fallen somit mit all ihren Nachteilen weg.

Die Stabilität der Profile bringt aber noch weitere Vorteile. So hat sich die vielfach problematische Wärmedehnung von PVC-Profilen um das Vierfache verringert und es ist erstmals gelungen, bei einem Kunststoff-Fenster-Profil mit einem Druckverglasungs-System zu arbeiten. Dank all diesen Verbesserungen können auch grossdimensionierte Türen oder Fenster mit Dreifach- oder Schallschutzglas problemlos und funktionstüchtig hergestellt werden.

Eine wichtige Neuerung ist zudem die Beschichtung aller der Witterung ausgesetzten Flächen des PVC-Mantels mit lichtstabilisiertem Acryl. Diese Aussenhaut zeichnet sich durch hochgradige Lichtbeständigkeit, Schlagfestigkeit auch bei tiefen Temperaturen und einer nur noch unbedeutenden statischen Aufladung aus. Sie kann in verschiedenen Farbtönen eingefärbt werden. Auch bei den Rahmen-Innenseiten wurde die notwendige Anpassungsfähigkeit geschaffen. Als Unifarben stehen weiss, hellbraun und dunkelbraun zur Verfügung. Eine zusätzliche Anpassungsmöglichkeit bieten die Eiche-Hell- und Mahagoni-Dunkel-Dekors. Für die Konfektionierung zu Fensterelementen müssen die Profilverbindungen nicht mehr geschweisst werden, sie werden vollflächig geklebt und ver-

schraut. Eine Beschädigung der Profioberfläche bei einem nachträglichen Verputzen von Schweissraupen fällt also weg. Thermassiv bringt aber auch von der bauphysikalischen Seite her sehr gute Eigenschaften mit sich. So kann mit dem neuen Rahmenmaterial und einer entsprechenden Dreifach-Isolierverglasung eine Wärmedämmung von bis zu 1,5 kcal/m<sup>2</sup>h°C bez. 1,75 W m<sup>2</sup>/K erreicht werden. Ohne zusätzliche Massnahme im Rahmenbereich, jedoch mit einem entsprechenden Baukörperanschluss und Schalldämmverglasung sind Schalldämmwerte von über 45 dB unproblematisch. Dank der Trokkel-Druckverglasung kann ein Thermassiv-Fenster auch nachträglich noch an veränderte Umwelbedingungen angepasst und entsprechend umgerüstet werden.

## Dr. Ing. Koenig AG, Dietikon

Der Geschäftsbereich Verbindungstechnik zeigt zusammen mit SFS Stadler AG, Heerbrugg, sein umfangreiches Programm «Sichere und wirtschaftliche Befestigungen im Bauwesen». Die SFS Stadler AG - Systementwickler und Hersteller - und Dr. Ing. Koenig AG - Beratung, Verkauf und Kundendienst - treten gemeinsam auf, um ihren Kunden bestmögliche Informationen geben zu können. Den Schwerpunkt bilden die beiden Direktverschraubungssysteme «Spedec» und «ISO-Fast». Beide Systeme werden erstmals in

der Schweiz an einer Messe vorgeführt.

Bei «Spedec» handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bewährten Selbstbohrschrauben. Das speziell dazu konzipierte Setzgerät Comfast CF 150 ermöglicht ein ermüdungsfreies Arbeiten in aufrechter Körperhaltung. Die Neuheit: Kassettenwände sowie andere zweischalige Wände und Dächer können ohne Vorbohren rostfrei direktverschraubt werden.

Mit dem mechanischen Befestigungssystem «ISO-Fast» kann ein seit langem bestehender Wunsch erfüllt werden, nämlich das witterungsunabhängige und sturmfeste Montieren von Isolationen und Folien auf Tragbleche. Der dazugehörige Setzautomat ISO-Fast Quickset IF 100 wird ebenfalls in aufrechter Haltung bedient und erbringt eine 2- bis 3fache Setzleistung gegenüber der bisherigen Handmontage. Weiter werden auf dem Gemeinschaftsstand die bekannten und bewährten Fabco-Befestiger und -Werkzeuge vorgeführt. Auf einer Betonplatte wird das rationale und kraftschlüssige Befestigen mit Ankerbolzen - und als weitere Neuheit - der Einsatz von Parabolt-Klebeankern demonstriert. Ergänzt wird das Lieferprogramm «Baubefestiger» mit Blindniet-Systemen und den dazugehörigen Setzwerkzeugen.

Aus dem Geschäftsbereich Bauelemente werden vorgefertigte Bausysteme für den Tief- und